

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 109/110 (1937)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Leichtstahlwagen der Schweiz. Bundesbahnen. — Leichtstahlwagen der franz. Staatsbahn, «Etat». — Wettbewerb für einen Neubau des Kasino Zürichhorn, Zürich. — Mitteilungen: Polarisiertes Scheinwerferlicht. Die Dampfturbine im Hüttenkraftwerk. «Die Wichte». Wissenschaft und Normung. Die alte Hauptwache in Bern. Coulomb. Tag

der deutschen Kunst in München, 16./18. Juli. Skilift Schatzalp-Strelapass. Schwebebahn auf die Dôle. — Wettbewerbe: Kirchgemeindehäuser in Biel. Erweiterung des Bezirkskrankenhauses in Grabs. Seeufergestaltung in Zürich. Reformierte Kirche in Ostermundigen. — Literatur. — Schweizer Verband für die Materialprüfungen der Technik.

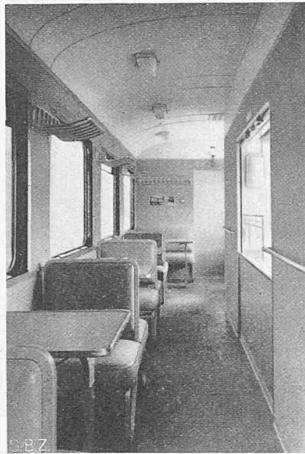


Abb. 3. Seitengang am Buffet.

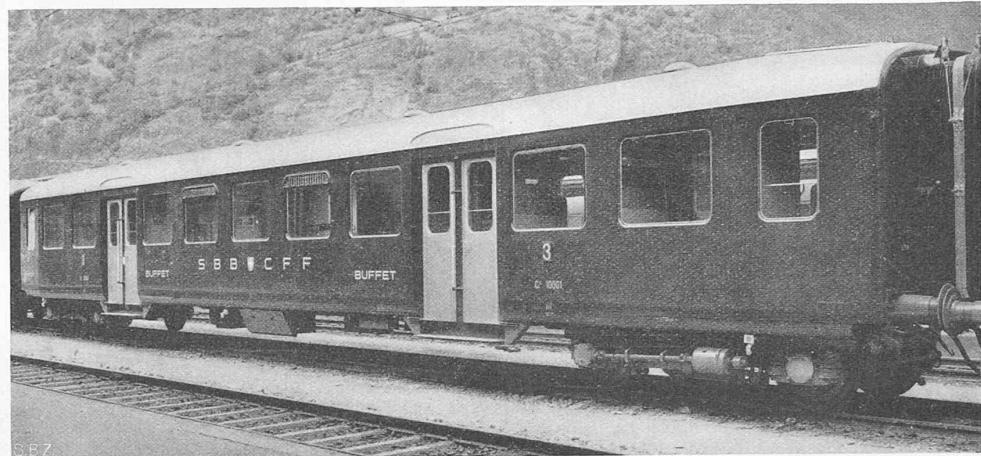


Abb. 2. Leichtstahlwagen der SBB. Sitzplatzgewicht II. Kl. (B4ü) 583 kg, III. Kl. (C4ü) 337 kg, Tara 27 bis 29 t

Leichtstahlwagen der Schweiz. Bundesbahnen

Gebaut von der Schweiz. Wagons- und Aufzügefabrik Schlieren

Seit Einführung der Blitzzüge Zürich-Genf und umgekehrt, die nur in Bern und Lausanne je 2 Minuten anhalten, hat sich deren Frequenz so gesteigert, dass sie durch Anhängen weiterer Wagen zu schwer wurden, um die sehr gespannte Fahrzeit einzuhalten. Die SBB haben deshalb den Bau besonderer Leichtstahlwagen in Auftrag gegeben, für deren Durchbildung die Schweiz. Wagonsfabrik Schlieren schon seit Jahren vorbereitende Studien gemacht hatte. Am 28. Juni d. J. kamen die neuen Wagen in Betrieb; sie sind für Typ B_{4ü} (II. Kl.) mit 28 t gegenüber bisher 41 t um 32 % leichter, für Typ C_{4ü} (III. Kl.) mit 27 t gegenüber 36 t um 25 % leichter. Bezogen auf den Sitzplatz ist die Gewichtseinsparung 32 % in II. bzw. 30 % in III. Klasse. Dabei ist der pro Sitzplatz verfügbare Raum um 13 % grösser. Bei dem für diese Leichtschnellzüge zulässigen Anhängegewicht von 150 t können nunmehr gut 330 Sitzplätze geführt werden, statt bisher 210, also ein Fassungsgewinn des Zuges von gegen 60 %. Die Wagenkästen sind 2,3 m länger als bisher, wiegen aber nur noch 8 t gegenüber den bisherigen von 14 t, usw. Diese Leichtstahlwagen weisen so viele interessante Neuheiten auf, dass wir sie hier eingehend zur Darstellung bringen werden; für einstweilen beschränken wir uns auf diese vorläufige Mitteilung des Wichtigsten, unter Beifügung einiger Bilder des in diesen Zügen mitgeführten Buffetwagens von 29 t Gewicht bei

noch 60 Sitzen. Dieser Buffetwagen enthält eine elektrische Küche mit Eisschrank und allem nötigen Zubehör (siehe Abb. 1); es wird übrigens von hier aus im ganzen Zuge bedient.

Die Gewichtsverminderung der Leichtstahlwagen wurde erreicht durch Ausführung der Kästen als röhrenförmige Tragkonstruktion in geschweisstem Stahl von grosser Festigkeit, sowie durch Verwendung von Leichtmetall für die sich dafür eignenden Bestandteile. Seitenwände, Dach und Boden bilden ein Vierkantrohr mit abgerundeten verstieften Kanten, das in jeder Richtung grosse Festigkeit besitzt. Die Blechdicke der als Vierendeelträger wirkenden Seitenwände beträgt 2,5 mm, jene des Daches 1,5 mm, des Bodens 2 mm. Die Stirnwände sind besonders kräftig, um nötigenfalls die Druckkräfte auf die ganze Röhre zu verteilen; die innern Querwände der Plattformen aus Stahlblech bilden kräftige Querversteifungen. Der erste Probekasten wurde mit 15 t auf Biegung belastet, außerdem in der Längsrichtung einem Druck von 100 t ausgesetzt. An den kritischen Stellen wurden die Spannungen und Durchbiegungen gemessen und die weiteren Kästen verbessert durchkonstruiert.

Die Einsteigtüren sind als Doppeltüren ausgeführt und innerhalb der Drehgestelle gegen die Wagenmitte verlegt. Dadurch wird das rasche Ein- und Aussteigen erleichtert und der Innenraum in zweckmässiger Weise in drei Teile geteilt. Durch diese Anordnung der Türen ergab sich die Möglichkeit, die Drehgestelle ganz an die Wagenenden zu verlegen; der Lauf der Wagen ist denn auch hervorragend gut. Ausserdem erlaubte diese An-

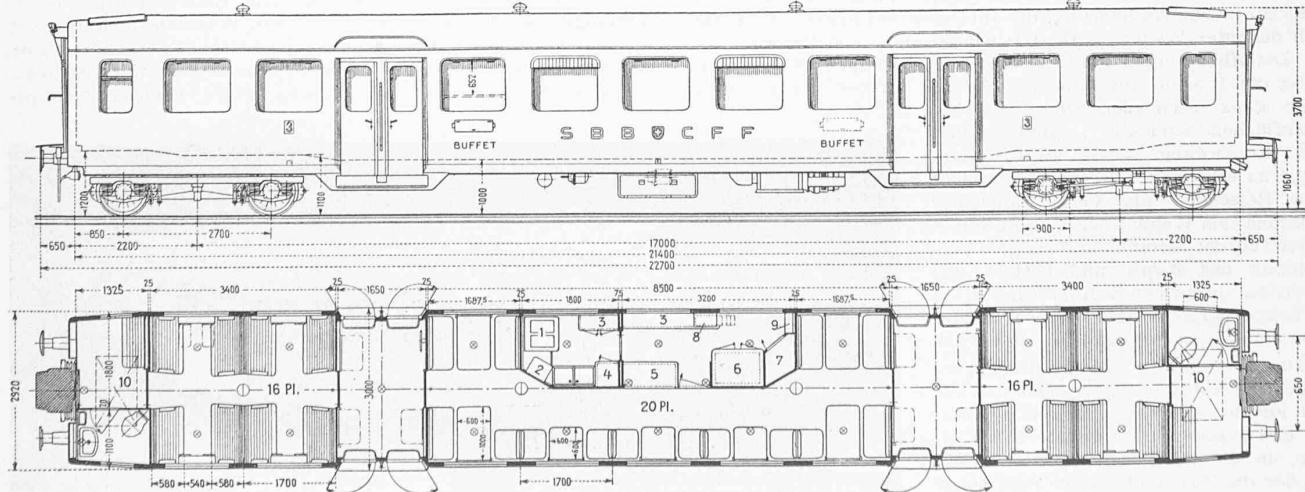


Abb. 1. Leichtstahlwagen (Buffetwagen) der SBB, gebaut von der Schweiz. Wagons- und Aufzügefabrik Schlieren. Typenskizze 1:125
1 Elektr. Herd, 2 Boiler 50 l, 3 Tisch u. Kasten, 4 Kleiderschr., 5 Ausgabe, 6 Kühlschr., 7 Wäsche u. Silber, 8 Gläser, 9 Schalterschrank, 10 Wasser 220 l